

Vernebelungstechniker

Bekämpfung von Schimmelbefall auf physikalischem Wege

Als schonende Alternative einer Schimmelbekämpfung hat Martin Urbanek, Geschäftsführer der Vallovapor GmbH, eine Neuentwicklung vorgestellt, die den Schimmelpilz auf physikalische Weise vernichten soll.

Das vorgestellte System (ValloFog) enthält auf Guanidinbasis entwickelte kationische Polymere, die sich aufgrund der positiven Teilchenladung stark an Zellwände und Membranen binden. Diese positiv geladenen, langkettigen Moleküle sind chemisch träge und docken so an den negativ geladenen Zellwänden von Mikroorganismen an und stören die Membranfunktion.

Der Effekt ist der Verlust von osmoregulatorischen und physiologischen Funktionen. Die Nahrung des Zellkernes wird unterbunden und dieser stirbt ab. Im Anschluss zerfällt das Molekül in leicht abbaubare Bestandteile in der Natur. Da menschliche, tierische und pflanzliche Zellen andersartig aufgebaut sind, somit keine Bühne für besagtes Polymer bieten, bestehe, so Urbanek, keine

Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Auch auf sonstige Gegenstände, wie Möbel, Elektronik etc. sei keine schädigende Wirkung möglich.

Das vorgestellte Produkt ist nicht toxisch, nicht reizend und nicht sensibilisierend, nicht entflammbar oder explosionsgefährlich und vor allem nicht oxidierend sowie geruchsneutral. Mikroorganismen können keine Resistenzen bilden. Durch die Depotwirkung werde eine nachhaltige Wirkung erzielt. Urbanek: „Die Plattform-Technologie enthält weitere Entwicklungen, die für die verschiedensten Anwendungsbereiche neben der Schimmelbekämpfung, speziell im Bereich der Desinfektion/Geruchsbeseitigung geeignet sind.“

Die Anwendung erfolgt stets durch geschulte Vernebelungstechniker. Neben einer gezielten Behandlung der betroffenen Flächen, werde der ganze Raum durch eine sehr feine Kaltvernebelung von Schimmel und Schimmelsporen befreit. So erreiche der Wirkstoff jeden Winkel, desinfiziere auch die Raumluft und Sorge für einen langfristigen Schutz gegen Neubefall.

Die Vallovapor GmbH (Berlin) und dessen zertifizierte Partnerbetriebe, klassischerweise Maler- und Reinigungsbetriebe, befreien deutschlandweit bei der ersten Behandlung kontaminierte Räume von Schimmel und Keimen und beseitigen auch unangenehme Gerüche wie z.B. Brand-, Verwesungs- und Modergeruch bis hin zur Buttersäure. Danach erfolge auf Wunsch die malermäßige Instandsetzung. Fünf bis sieben Tage nach der ersten Behandlung wird eine weitere vorbeugende Vernebelung durchgeführt.



Durch die Schutz-Sprüh-Methode erreiche der feine Nebel jeden Winkel. Die Räume müssen nicht vorbereitend aus-, umgeräumt oder abgedeckt werden. Die Vernebelung in einem Raum von 30 Quadratmetern dauert ca. 20 Minuten ohne entsprechende Vorarbeiten. Nach zwei Stunden ist der Raum wieder ganz normal benutzbar. Aufgrund der schnellen und unbedenklichen Anwendung ist die Vernebelung ideal im Bereich der Mieterinstandhaltung bei bewohnten Objekten. Darüber hinaus werden Mieter und Eigentümer im Rahmen des Instandhaltungskonzeptes zu der speziellen Anwendung gebrieft und zusätzlich über richtiges Lüft- und Heizverhalten aufgeklärt.

Auf Wunsch des Hausverwalters oder Eigentümers kann in dem Instandhaltungskonzept darüber hinaus ein Datenlogging beauftragt werden, das Aufzeichnungen über das Raumklima über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellt, um weitere



Wohnungen werden mit einem speziellen Wirkstoff eingenebelt. (Fotos: Vallovapor)

Schlüsse zu ziehen, passende Maßnahmen einzuleiten und gegebenenfalls den Mieter zu sensibilisieren.

Im Bereich Leerwohnungen bilde die Vernebelung eine günstige Alternative zur Komplettsanierung. Weitere Anwendungsbereiche findet man im

fertiggestellten Neubau zum schnellen Bezug, präventiv eingesetzt, um das Risiko der Schimmelbildung aufgrund der bestehenden Restfeuchte auszuschließen. (ps)

Weitere Informationen unter www.vallovapor.de